

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1814

2.6.1814 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014899](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014899)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag, N^o. 22. den 2. Junius, 1814.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1) Es wird hienit bekannt gemacht, daß dem Corporal Franz Köhler von der 2ten Compagnie des Herzoglichen Contingent: Bataillons jede Einmischung in die Verwaltung des Vermögens seiner Ehefrau, der Wübe Margretha, verwittwete Lammers, zu Deckhausen im Kirchspiele Nastede, bis weiter unter sagt worden; es hat daher jeder, der dieserwegen mit demselben irgend einen Vertrag eingehen möchte, den für ihn daraus entstehenden Schaden sich selbst bezumessen.

Oldenburg, aus der Militär-Commission, 1814.
May 28.

Mins. v. Benott. Col. v. Beaulieu.

Dulling.

2) Die Interessenten des Fußweges aus dem Haarenthore werden hiedurch erinnert, ihre Pfänder an demselben gegen den Schanungstag den 14. Juny gehörig in Stand zu setzen. Denjenigen, welche dies versäumen sollten, wird zugleich bemerkt, daß alsdann die Pfänder auf ihre Kosten ausgedungen werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 31. May, 1814.

Der provisorische Bürgermeister
Hoffmeyer.

Gerichtlich gezwungener Verkauf

der Ohlroggeschen Stätte, belegen in dem Dorfe Tossens, Gemeinde Tossens, Cantons Burhave, Herzogthums Oldenburg.

Durch ein Exploit des Huissiers Borchers zu Burhave vom ein und zwanzigsten May eintausend acht hundert vierzehn, wovon dem Herrn von Holsten, Greffier des Friedensgerichts zu Burhave, und dem Herrn Francken, Vogt der Gemeinde Tossens, Ab-

schriften behändigt worden sind, welches am fünf und zwanzigsten May achtzehnhundert vierzehn im Hypotheken-Bureau zu Oldenburg durch den Herrn Hypothekenbewahrer Flor und am ein und dreyßigsten desselben Monats auf dem Greffe des Tribunals zu Oldenburg eingetragen worden ist, sind auf Betreiben des Herrn Johann Anton Hoffmann, Kaufmanns, vor dem Heiligengeist-Thore bey Oldenburg wohnhaft, welcher den Avoué Hans Wilhelm Carl Darnstedt in Oldenburg zu seinem Anwalde bestellt hat, folgende den minderjährigen Kindern des weyl. Gerhard Ohlrogge zu Drake, Johann Hinrich und Franz Ohlrogge, deren Vormund Herr Georg Conrad Will, Kaufmanns, jetzt wohnhaft in Emden, war, und deren gegenwärtiger Vormund Herr Eilers, Gastwirth im blauen Hause auf dem Damm in Oldenburg ist, gehörige, in der Gemeinde Tossens, Cantons Burhave, Herzogthums Oldenburg, belesene Grundstücke mit Beschlag belegt, als:

1) Ein Wohnhaus zu Tossens, Gemeinde Tossens, zwischen den Besitzungen des Kaufmanns Racer, Organisten Hansmann, Winkelmann und an der Straße, welche nach Eckwarden, Burhave und Langwarden führt, belegen, nebst nahe daran befindlichen Schweinestall und Appartement, einem Hofplaz und unmittelbar an das Wohnhaus und die Gründe des Kaufmanns Racer und Winkelmann gränzenden, mit Obstbäumen versehenen, Ruchengarten. Gebachte Gebäude nebst Hofplaz und Garten haben etwa $\frac{1}{2}$ Juck Grundfläche.

2) Ein Wohnhaus ebendasselbst, zwischen den Gründen des Organisten Hansmann, Zimmermeisters Gramberg, Kaufmanns Racer und an der Straße, welche nach Eckwarden und Burgenburg führt, belegen, nebst einem unmittelbar an erwähntes Haus und an die Gründe des Kaufmanns Racer und Zimmermeisters Gramberg gränzenden, mit Obstbäumen bepflanzten, zusammen mit dem Wohnhause und dem Hof-



plage etwa $\frac{1}{4}$ Jücl Grundfläche. Haltenden, Küchensgarten.

3) Ein Wohnhaus ebendasselbst, zwischen den Gründen des Steuer-Einnehmers Friedrichs, Vorchers, Pastors Freye und an der Straße, welche nach Eckwarden, Stollharm, Buchave und Langwarden führt, belegen, nebst einem unmittelbar an dasselbe und die Gründe des Steuer-Einnehmers Friedrichs und Vorchers gränzenden, mit Obstbäumen bepflanzten und zusammen mit dem Hause und Hofplaz etwa $\frac{1}{4}$ Jücl haltenden Küchengarten.

4) Eine unbebaufete Werkstelle von ungefähr ein halb Jücl Grundfläche, ebendasselbst zwischen Anton Bonenkamp und Kaufmann Rogers Gründen belegen.

5) Ein Hamm Grünland in der Wierre, Bauerschaft Tossens, Gemeinde Tossens, zwischen den Gründen des Pastor Freye und Bachhaus Erben belegen, von vier Jücl Grundfläche.

6) Drey Hämme Grünland, bey der Tossenserstel Brücke in gedachter Bauerschaft und Gemeinde, zwischen den Gründen des Landmanns Vohlfen und Pastors Freye belegen, von fünf Jücl Grundfläche.

7) Ein Hamm Grünland, nahe bey dem Dorfe Tossens, Gemeinde Tossens, zwischen den Gründen des Steuer-Einnehmers Friedrichs und Pastors Freye belegen, von ungefähr sieben Jücl Grundfläche.

8) Ein Hamm Grünland, zwischen der Tossenser Stielriess Brücke und dem Dorfe Tossens, Gemeinde Tossens, und an den Gründen des Pastors Freye belegen, von fünf Jücl Grundfläche.

9) Ein Hamm Grünland in der Bauerschaft Tossens, Gemeinde Tossens, zwischen den Gründen des Pastors Freye belegen, von zwey Jücl Grundfläche.

10) Ein Hamm Grünland in der Bauerschaft Tossens, Gemeinde Tossens, zwischen den Gründen des Pastors Freye und Organisten Hansmann belegen, von ein viertel Jücl Grundfläche.

11) Fünf Hämme Pflugland in der Bauerschaft Tossens, Gemeinde Tossens, zwischen den Gründen des Pastors Freye, Reinhard Peters und Jürgen Friedrich Wedemeyer belegen, von neunzehn Jücl Grundfläche.

Der Pächter sämmtlicher gedachten Grundstücke ist der Kaufmann und Gastwirth Johann Jacob Vorchers.

Vorbemerkte Grundstücke sollen in der Audienz des Civiltribunals erster Instanz zu Oldenburg veräußert werden.

Die erste Verkündung des Verkaufs und der Kaufbedingungen, welche vierzehn Tage vorher, auf dem Groffe des Tribunals eingesehen werden können,

geschieht in der Audienz des gedachten Tribunals vom neunzehnten July achtzehnhundert vierzehn.

Oldenburg, den 31. May 1814.

H. W. E. Barnstedt, Avoué.

Öffentliche Verkäufe.

1) Der Hausmann Jürgen Block zu Brake läßt sein vormaliges Purrische, auf der herrschaftlichen neuen Anlage daselbst belegenes, vor wenig Jahren neu erbauetes Haus Nr. 71, nebst dabey befindlichem großen Schweinekoven und Apartment, auch einen hinter dem Hause befindlichen guten Küchensgarten am 28. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Ulrich Hause zu Brake durch Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Das Haus ist 48 Fuß lang, 36 Fuß breit, hat 4 schöne geräumige Stuben nebst 4 Kammern, 2 Küchen, einen großen Hausboden, guten Dielenraum, auch beym Garten fließend Wasser. Uebrigens ist es wegen seiner guten Lage in dem jetzt nahehaften Flecken Brake jedem Handlung und Gewerbe treibenden Manne zu empfehlen.

Ovelgönne, den 15. May, 1814.

Gr. v. Ranzow.

2) Durch den Druck der Umstände gezwungen, biete ich mein in der Haarenstraße belegenes, mit der Militär-Nummer 457 bezeichnetes, vor 10 Jahren massiv aufgeführtes, bisher zur Wirtschaft von mir benutztes Wohnhaus Liebhabern hiemit öffentlich zu Kaufe an. In diesem Hause von zwey Stockwerken, befinden sich im Erdgeschos 3 Stuben mit Oefen, 2 Schlafkammern, Küche, Schenk, und Speisekammer nebst geräumigem Keller. In der obern Etage ein Saal, zwey Stuben, eine Stube mit Schlafkammer, Küche und geräumiger Boden. Hinter dem Hause eine verdeckte Kegelbahn von 110 Fuß Länge nebst Kegelstube mit Oefen, ein Plaz mit einem vortrefflichen Wasser liefernden Brunnen, ein schöner Garten mit zwey Spargelbeeten und einigen tragbaren Obstbäumen. Hinter der Kegelbahn noch ein 24 Quadratfuß großer Plaz der zum Garten gezogen werden kann. Das Haus liegt übrigens zur Wirtschaft wie zur Handlung gleich bequem und kann zur Betreibung jedes bürgerlichen Geschäftes eingerichtet und genutzt werden.

Weber, Gastwirth.

Obiges, dem Herrn Gastwirth Weber gehörige und näher bezeichnete Wohnhaus soll am Montage den 6. Juny d. J., Nachmittags 3 Uhr, durch Unterzeichneten und im Hause desselben, in Beyseyn eines Notars, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schulz, Räckler.

3) Das unter Nr. 325. an der kleinen Kirchens-
straße belegene, gegenwärtig von dem Herrn Buch-
binder Voigt bewohnte Haus nebst dem hinter dem-
selben befindlichen Stall, worin in der untern Etage
3 Wohnzimmer und Küche, in der zweyten Etage
2 Zimmer, auch über denselben sehr geräumige Bö-
den befindlich, soll am Freytag den 3. Juny d. J.
durch Unterzeichneten und im Hause desselben öffent-
lich meistbietend verkauft werden.

Schulz, Mäckler.

4) Es wird der Herr Christian Diederich Oaken,
Kaufmann in Barel, in Auftrag und als Bevollmäch-
tigter des Schiffers Jacob Alberts Werkop in Fries-
land, 3 Mühlsteine und 2 eiserne Spillen, welche
dieser im Jahre 1808 in seinem Schiffe, genannt
die zwey Gebroeders, von Amsterdam nach Barel
brachte, weil der Eigenthümer solche bis jetzt nicht
empfangen, zur Entschädigung für das Frachtlohn
und sonstige deshalb angegangene Unkosten, am Mit-
woch den 15. Juny d. J., Nachmittags 1 Uhr, in
des Herrn Enno Uffers Wirthshause zum Barelersiel
öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Barel, 1814. May 24.

Barnstedt.

5) Am nächsten Junius, Dienstags Nachmittags
um vier Uhr, werden in dem Herrschaftlichen Reit-
hause hieselbst zehn Pferde von Russischer Race,
größtentheils Kriepferde, durch den Notar von Ha-
lem gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt
der Herr Verreiter Hoffmann.

6) Das ehemals dem Kammersehreiber Vollers,
jetzt dessen Erbin, Mad. Bodeker, geb. Eli, Ehe-
frau des Kaufmanns Bodeker zu Harpsede, gehörige,
an der Ecke der Ritterstraße und der Mühlenstraße
belegene Haus, nebst dem daneben befindlichen an
der Mühlenstraße gelegenen Stall, wird am 13. Ju-
nius Nachmittags um 3 Uhr, in J. H. Mehrens
Hause auf dem Strau, durch den Notar von Halem
öffentlich an den Meistbietenden verkauft, oder, falls
nicht hinlänglich geboten werden sollte, öffentlich ver-
heuert werden. Das Haus enthält 5 Stuben, 2
Kammern, eine helle Küche und einen Keller, und
hat hinten einen Ausgang nach der Haaren. Der
Stall hat eine Einfach nach der Mühlenstraße.
Die Verkaufsbedingungen sind bey dem genannten
Notar und bey dem Gastwirth Mehrens einzusehen.

7) In der Wohnung des Fuhrmanns Eilert Meyer
auf dem Strau werden am Donnerstage den 9. Juny
d. J. 1 schwarzer Wallach, 1 Fuchs Stute, 1 Kuh,
1 Koyewagen, 1 Ackerwagen, so wie auch mehre-
res Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend

gegen baare Bezahlung verkauft.

Hümme, Tribunals-Hülffler.

8) Am Freytag den 3. Juny Vormittags 9 Uhr
sollen im Hause des Unterzeichneten einige Sachen,
als: 7 gepolsterte Armstühle, 1 Nachtkoffer mit
kupfern Eimer, 1 Koffer, 1 großer Lehnstuhl von
Mahagonyholz, etliche Kisten und Körbe, 1 Treppe,
1 großer Wage, Triangel mit eysern Haken und
Wagbalken, 1 Streichleiter, 1 Küchenschrank, circa
1500 Stück große und kleine Probeprouceillen, meh-
rere hausgeräthliche Sachen u. dergl. öffentlich meist-
bietend verkauft werden.

Schulz, Mäckler.

9) Das unter Nr. 592. auf dem Strau belegene
vor 3 Jahren neu massiv aufgeführte volls bürger-
liche Wohnhaus, 55 Fuß lang und 2 Etagen hoch,
soll nächstens öffentlich meistbietend verkauft und der
Tag näher angezeigt werden. Die Bedingungen sind
beym Unterzeichneten einzusehen. In diesem Hause,
welches der vortheilhaften Lage nach auch sehr für
einen Kaufmann zu empfehlen, indem es nahe bey
Löschplake steht, mithin die Waaren bis vor das
Haus zu Wasser gebracht werden können, befinden
sich 7 heizbare Wohnzimmer, 6 Schlafkammern, 1
großer Saal, helle Küche, gewölbter Keller und et-
liche große dicke Böden.

Schulz, Mäckler.

10) Es sollen am 6. Juny d. J., Nachmittags
um 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Weber
in der Haarenstraße in Oldenburg der verstorbenen
Lene Knutsen Nachlaß, als Betten, Bettstellen,
Tische, Stühle, Commoden, Schränke, Koffers
und sonst allerhand Haus- und Küchengeräth durch
Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, May 31. 1814.

Der Hülffler Detken.

Zu verkaufen.

1) Unterzeichnete erwarten in wenigen Tagen aus
Barel, Siele eine Ladung bestes Liverpooleser Küchens-
Salz, die sie auf Lieferung oder nach Ankunft, ent-
weder im ganzen oder getheilt, zu billigen Preisen
verkaufen werden. Auch haben dieselben ein ansehn-
liches Lager von ganzen und halben Weinbouteillen
verschiedener Gattung zu äußerst billigen Preisen.

Barel, den 21. May, 1814.

Melchior Georg et Comp.

2) Ein Landgut 115 bis 120 Juck groß in einer
der besten Gegenden des Landes, welches gegenwärtig
1100 Rthlr. Heuer trägt und an welchem jährlich
große Verbesserungen gemacht werden können, ist
unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachweisung
und Kaufbedingungen sind bey dem Herrn Grefstier
Ruhstrat in Ovelgönne und dem Herrn Proprietär



Hoting in Oldenburg zu erfahren. Zur vorläufigen Nachricht dient, daß ein Theil des Kaufschillings zinsbar stehen bleiben kann, wenn es der Käufer verlangt.

3) Einen fast neuen weitspurigen Kührwagen mit zwey Stühlen, die in Federn hangen, und einen ganz neuen Ackerwagen, sehr gut beschlagen, nebst Pferdegeschirr und einige Schubkarren sind bey Unterzeichneter zu verkaufen.

H. A. Spieske, Haarenstraße.

4) Ich bin anjeho mit mehreren Sorten guten Rauchtaback aus meiner Fabrik versehen, und liefere solche bey Partheyen zu billigen Preisen.

Barel, den 24. May 1814.

J. P. Matthes, Obernstraße Nr. 281.

5) Sündenregister der Franzosen in Deutschland, 36 Gr. Die Schlacht bey Breitenfeld am 7. Sept. 1631. und die bey Lüßen am 7. Nov. 1632, als Gegenstücke zu den Schlachten bey Lüßen am 2. May und bey Leipzig am 16. 18. und 19. Oct. 1813, 27 Gr. Die Belagerung Magdeburgs im 16. und 19. Jahr, 24 Gr. Der Einzug in Paris, 18 Gr. Die Insel Elba, 12 Gr. Für beygesetzte Preise in Golde nebst mehreren andern interessanten politischen Schriften zu haben bey Schulze.

6) Folgende gebundene Bücher zu den angelegtesten wohlfeilen Preisen: Corpus jur. civil. 1 Rthlr. 36 Gr. Bild der Zeiten oder Europa's Geschichte seit Carl dem Großen bis auf die jetzige Zeit mit 7 Kupf. der ersten Männer der Geschichte, 2 Bde. 2te Aufl. Leipz. 1810. halb Franzb. 2 Rthlr. Bredow's Weltgeschichte, 2e Aufl. 1806. 1 Rthlr. 24 Gr. Beschreibung aller Länder und Völker von ganz Asien mit Karte und 21 illum. Kupfern. Leipzig 1810. 2 Rthlr. 24 Gr. Schummel's Welt-Statistik, Berlin 1805. 1 Rthlr. 12 Gr. Drey Reisen um die Welt, des Franz Drake, Thomas Cavendish und Capitain Dampier, Leipz. 1775. h. Frzb. 1 Rthlr. Englisch Lexikon, 2 Thle. Engl. Deutsch und Deutsch Engl. Leipz. 1800. h. Frzb. 1 Rthlr. 54 Gr. Claudius Briesteller, 4e durchaus verb. Aufl. Pz. 1806. 60 Gr. Neue Musikalien für Sultarre und neue Violin, Duets von Romberg, Rode und Pleyel u. bey dem Antiquar Gerdsen, Oldenburg, Häufigstraße am Markt Nr. 165.

7) Albert Henken im Schwyer Außenbeld will seine daselbst belegene Bau zur Befriedigung der Gläubiger unter der Hand verkaufen. Kauflustige können bey ihm das Nähere erfahren.

Zu Kauf gesucht.

Ein brauchbarer Kinderwagen. Nachricht in der Expedition.

Zu vermietten.

1) So gleich anzutreten, eine Stube und zwey Kammern mit oder ohne Möbeln, welches auch für eine kleine Haushaltung passend ist, weil eine Küche sich darey befindet; auch habe ich auf Michaelis mein Vorderhaus zu vermietten.

Friederich Schauenburg, in der Haarenstraße.

2) Ich habe mein Nebenhaus in der Gaststraße, worin vier Zimmer und ein großer Saal, eine Küche und Keller befindlich sind, auch ein Paar Zimmer in meinem an der Langenstraße belegenen Hause zu vermietten. Oldenburg. Kruse.

Gestohlen.

1) Dem Johann Gerhard Willers zur Hoffe, Kirchspitels Abbehausen, ist in der Nacht vom 27. auf den 28. May d. J. ein gelbbraunes Pferd mit 2 weißen Füßen und Zeichen von seinem Lande gestohlen. Wer ihm Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung.

2) Am 24. April d. J. ist mir ein Sack mit 5 Scheffel Roggen vom Kreuzbalken unter der Mühle weggenommen. Der Thäter, welcher sich leicht sicher glaubt, von Niemanden bemerkt worden zu seyn, wie er den Sack auf den Hagen gemorfen, wird hiemit gewarnt, den Roggen sogleich nach Bekanntmachung dieses an Ort und Stelle zur rückzuliefern, weil sonst sein Name öffentlich bekannt gemacht und er gerichtlich verfolgt werden wird.

M. Mühle.

H. Hemmitz.

Verloren.

1) In der Nacht vom 1. auf den 2. May ist mir von meinem Lande hieselbst ein schwarzes, buntes köpfiges Ochsenrind weggenommen, welches noch besonders daran kenntlich, daß es an der linken Hüfte mit H. B. geschoren ist; wem dieses Rind etwa zugefallen seyn, oder wer es sonst gesehen haben möchte, wird hiedurch ersucht, mir gegen eine billige Vergütung Nachricht davon zu ertheilen.

Hammelwardermoor, 1814. May. 22.

Hinrich Bunjes.

2) Dem Hausmann Reinhard Grimm zu Barghorn im Großenmeer ist in der Nacht vom 23. auf den 24. May d. J. ein rothbraunes 5jähriges Mut-

(Hiebey eine Beplage.)

terpferd mit einem weißen Hinterfuß von seinem Lande weggenommen, und wahrscheinlich gestohlen. Wer ihm davon Nachricht giebt, so daß er das Pferd wieder erhält, bekommt eine gute Belohnung.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Der Zimmermeister Hermann Hergens zu Ellwürden sucht bey guter Arbeit und gutem Wochenlohn 2 bis 3 gute Zimmergesellen. Man melde sich bey ihm persönlich.

Gelder die anzuleihen gesucht werden.

1) Auf die Hofstelle Dietrich Fischbecks zu Nordermoor werden 3 bis 400 Thaler anzuleihen gesucht. Man melde sich bey Jürgen Freese zu Nordermoor oder bey Hinrich Koepmann zu Dalsper.

Vermischte Nachrichten.

1) Es werden die Interessenten der Wittwen- und Waisen Casse, so wie diejenigen, welche dieser Casse mit Capital-Schulden verhaftet sind, erinnert, die zwischen den 10. und 20. künftigen Monats wieder fällig werdenden resp. halbjährigen Beyträge und Zinsen in diesem Termine ohnfeslbar zu bezahlen, und sich nur des Vormittags mit der Bezahlung einzufinden. Für die mit der fahrenden Post eingehenden Gelder muß die verordnungsmäßige Wagenmeistergebühr fürs Herumbringen der Briefe von der Post beygelegt werden.

Oldenburg, den 23. May, 1814.

Kruse, p. i. Buchhalter.

2) Alle diejenigen, so uns bis zum 1. Januar 1814. schuldig sind, werden hiemit aufgefodert, ihre Schuld binnen 14 Tagen zu entrichten, weil dann, wenn diese verfloßen sind, gerichtliche Hülfe wird gesucht werden.

Evenshamm, May 23. 1814.

B. W. Lübben Wittive et Sohn.

3) Der Hausmann Hinrich Koopmann zu Dalsper hat vor ungefähr 14 Tagen 1 Schaaf mit 1 Lamm von seinem Lande eingeschüttet. Da solche nach gescheneher Bekanntmachung an den Kirchthüren nicht abgeholt worden, so werden sie, wenn der Eigenthümer sie nicht gegen Erstattung des Schadens und der Kosten innerhalb 8 Tagen abfordert, zur Deckung derselben verkauft.

4) Da ich dem Herrn Friedrich Rudolph v. Harten, Anwalt bey dem Tribunale zu Oldenburg, die Verwaltung meiner Geld-Angelegenheiten übertragen

habe, so zeige ich dies allen, welche mit mir in Verbindung stehen, hiedurch an, und ersuche dies selben, in vorkommenden Fällen sich an meinen gedachten Bevollmächtigten zu wenden, der zur Eincaßirung ausstehender Forderungen, deren Beytreibung und Hebung, so wie zur Wahrnehmung meiner gedachten Angelegenheiten, sowohl gerichtlich als außergerichtlich, auctorisirt ist, und dessen, in meinem Namen geschehene, Handlungen ich als vom mir selbst geschehen genehmige.

Oldenburg, den 28. May 1814.

L. de Couffer.

Geburts-Anzeigen.

Die am 30. May erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter zeige ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Oldenburg.

D. J. Dugend.

Todes-Anzeigen.

1) Am 18. May d. J. starb nach einem kurzen Krankenlager meine brave Schwiegerin, die verwittwete Stangen, geborne Wördemann aus Quakenbrück, in ihrem 77sten Lebensjahre, welches ich ihren und meinen Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzeige.

Bockhorn.

Wittwe Meiners geb. Stangen.

2) Am 16. d. M. Abends 9½ Uhr gefiel es Gott, unsere jüngste geliebte Tochter, Gesche Margrethe, in einem Alter von 17 Jahren 9 Monaten 7 Tagen und 13 Stunden nach einer 7jährigen Gichtkrankheit, zuletzt von der Wassersucht mit heftigen Krämpfen begleitet, von dieser Welt abzufordern. Unser Trost ist die Hoffnung des frohen Wiedersehens. Wir zeigen dies unsern Gönnern, Freunden und Verwandten, ohne schriftliche Beyleidsbezeugungen von ihrer Theilnahme versichert, hiemit ergebenst an.

Seefelders Außendeich, 1814. May 18.

D. C. Bunke, Schullehrer.

H. N. B. geb. Tönnies zur Hude.

3) Am 24. d. M. starb mein vierter Sohn Hans Heinrich Wilhelm nach einem kurzen Krankenlager in einem Alter von zehn Jahren. Dieser Verlust ist um so schmerzhafter für mich, da mir noch erst vor zwey Monaten ein hoffnungsvoller achzehenjähriger Sohn durch den Tod entrißen wurde. In dem ich meinen entsehrten Verwandten und Freunden dieses hiedurch ergebenst anzeige, verbitte ich, überzeugen



von ihrer Theilnahme, alle schriftliche Beyleidsbezeugungen.

Muhwarden, den 25. May 1814.

S. W. Francksen.

4) Am 16. May d. J. starb mein geliebter Ehemann, der hiesige Bürger und Bäcker Closter, im 41sten Jahre seines thätigen und rechtschaffenen Lebens an der sogenannten Schwindsucht. Nur 12 Jahre dauerte die glückliche Zeit unserer Verbindung, und jetzt bewelnen mit mir zwey unmündige Kinder das zu frühe Hinscheiden des geliebten Vaters und Vaters. Theilnehmenden Verwandten und Freunden, denen diese Anzeige nur gewidmet ist, empfehle ich mich zum fernern gütigen Wohlwollen, indem

ich bemerke, daß die von meinem sel. Mann geführten Geschäfte nach wie vor von mir fortgesetzt werden. Oldenburg.

Wittwe Closter, geborne Pape.

5) Am 27. May d. J. starb mein geliebter Ehemann Christoph Dehlbrügge nach einer gänzlichen Entkräftung im 64sten Jahre seines Alters und im 38sten unserer vergnügt geführten Ehe. Theilnehmende Verwandte und Freunde, welchen ich diesen für mich schmerzlichen Verlust anzeige, werden ersucht, mich mit ihren schriftlichen Beyleidsbezeugungen zu verschonen. Die von meinem seligen Mann geführte Wirthschaft werde ich thätig fortsetzen.

Christoph Dehlbrügge Wittwe.

